



„Ich mache eine Weiterbildung nicht fürs Diplom oder aus Prestigegründen. Motivation schöpfe ich aus dem Nutzen für meine Berufspraxis.“

DALIA SAMARDZIC  
STUDIERENDE  
HÖHERE FACHSCHULE  
FÜR WIRTSCHAFT (HFW)

Warum Höhere Fachschule für Wirtschaft? Dalia Samardzic zögert nicht: „Ich bin Praktikerin. Mich überzeugt der unmittelbare Alltagsnutzen.“ Als Kauffrau mit Berufsmaturität hätte sie auch die Fachhochschule besuchen können. Sie wählte bewusst die HFW: „Hier kann ich für meinen Berufsweg am meisten mitnehmen.“ An der KV Zürich Business School schätzt sie den engen Bezug zu Kommilitonen und Dozierenden: „Ich bin keine anonyme Nummer. Man nimmt sich Zeit für mich, fordert mich heraus und unterstützt mich.“ Das hat ihr nicht nur fachlich, sondern auch für die persönliche Entwicklung viel gebracht. Präsentationen etwa stellten für sie, die sich als introvertiert beschreibt, zu Beginn eine grosse Hürde dar. Heute meistert sie solche Auftritte erfolgreich. Nach ihrem Abschluss im Herbst will Dalia Samardzic erst mal „nur“ arbeiten, mehr Zeit für Privates haben und ihre berufliche Entwicklung, zum Beispiel in Richtung HR-Controlling oder Personalentwicklung, mit freiem Kopf angehen.

+++ **NAME:** Dalia Samardzic +++ **ALTER:** 25 +++ **AUSBILDUNG:** Kauffrau mit Berufsmaturität  
**AKTUELLER BERUF:** Assistentin Leiter Personal, ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich) +++  
**BERUFLICHES ZIEL:** Mehr Gestaltungsspielraum und Verantwortung +++ **PERSÖNLICHES ZIEL:** Einmal einen längeren Auslandsaufenthalt oder eine Weltreise machen +++ **BILDUNGSGANG AN DER KVZBS:** Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW +++



## ENTWEDER — ODER

**Lernen oder Lehren?** Lernen. Ich will nicht stehen bleiben.

**Schultag oder Arbeitstag?** Ich freue mich immer auf die Schule. Aber jeden Tag wäre zu viel. Ich brauche die Abwechslung, die Ergebnisse im Berufsalltag.

**Mehr Lohn oder mehr Freizeit?** Geld ist immer ein Thema, glücklich macht es jedoch nicht. Mit Motivation, Engagement und Weiterentwicklung bewegt sich der Lohn automatisch. Darum: mehr Freizeit. Zum Geniessen. Und für die Gesundheit: Überstunden schieben für materielle Werte — ohne mich.

**Idealistin oder Realistin?** Eher Realistin. Ich habe Wünsche und Ideale, aber ich bin keine Traamtänzerin. Mich beschäftigt, was ich in meinem Leben wirklich umsetzen kann.

**Frühaufsteherin oder Langschläferin?** Morgenstund hat Gold im Mund: Ich bin dann deutlich produktiver als abends.

**Solistin oder Teamplayerin?** Wichtig ist mir das Zusammenspiel im Team: die gegenseitige Unterstützung, das Zusammenbringen von Stärken. Gewisse Arbeiten erledige ich aber gerne selbst, ohne auf andere angewiesen zu sein, und weiss dann, dass es „verhebet“. Das ist auch beim Lernen so.

**Theorie oder Praxis?** Theorie ist hilfreich, Umsetzung ist alles!